



Stadtparkasse  
Remscheid



JAHRESBERICHT 2008



Ein bisschen  
Sparkasse  
jeden Tag.

# INHALT



„Ein bisschen Sparkasse jeden Tag“ - unter diesem Motto führt Sie unsere Sparkassenfamilie durch diesen Jahresbericht.

<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.543 Mio. Euro</b>
<b>Einlagen von Kunden</b>	<b>1.109 Mio. Euro</b>
<b>Kredite an Kunden</b>	<b>812 Mio. Euro</b>
<b>Bestand Kundenwertpapiere</b>	<b>441 Mio. Euro</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>96 Mio. Euro</b>
<b>Spendenvolumen</b>	<b>512.000 Euro</b>
<b>Girokonten</b>	<b>73.770</b>
<b>Wertpapierdepots</b>	<b>5.421</b>
<b>Mitarbeiter</b>	<b>379</b>
<b>davon Auszubildende</b>	<b>41</b>
<b>Anzahl Geschäftsstellen einschließlich GAA-Standorte</b>	<b>19</b>
<b>Geldautomaten</b>	<b>33</b>

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Sparkassen-Finanzgruppe</b>	<b>6 – 7</b>
<b>Service / Öffnungszeiten</b>	<b>8 – 9</b>
<b>Mittelstand</b>	<b>10 – 11</b>
<b>Verbundpartner</b>	<b>12 – 19</b>
<b>Sponsoring &amp; Spenden</b>	<b>20 – 23</b>
<b>Kundencenter</b>	<b>24 – 25</b>
<b>Unternehmensportraits</b>	<b>26 – 29</b>
<b>Kinderbetreuungsmodell</b>	<b>30 – 31</b>
<b>Verwaltungsrat &amp; Vorstand</b>	<b>30</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>32 – 33</b>
<b>Jahresbilanz und G&amp;V</b>	<b>34 – 35</b>
<b>Impressum</b>	<b>36</b>



Die Hauptstelle bei Nacht.

Der hier veröffentlichte Jahresbericht enthält Auszüge aus der Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes. Der vollständige, der gesetzlichen Form entsprechende und mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes versehene Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal hinterlegt. Natürlich sind auch wir für die Gleichstellung der Geschlechter. Um einer besseren Lesbarkeit willen verzichten wir jedoch in diesem Jahresbericht auf Schreibweisen wie Mitarbeiter(innen), Kundenberater(innen), Kunden und Kundinnen etc. Natürlich sind stets beide Geschlechter gemeint.



# Für die Zukunft handeln!




*Wir befinden uns in einer Zeit,  
in der Verlässlichkeit mehr zählt denn je.  
Das wissen wir und danach handeln wir,  
jetzt und in Zukunft.*

## **Verehrte Kunden, geschätzte Geschäftspartner!**

Sparkassen sehen sich in einer besonderen Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft in den Regionen. Sie nehmen diese Verantwortung wahr, indem sie ihre Geschäftspolitik an den Menschen ausrichten. Und dies seit rund zweihundert Jahren, in denen sich das heutige Geschäftsmodell entwickelt hat. Gerade das hat sich als wichtiger Stabilitätsfaktor in den von Krisen geschüttelten Finanzmärkten erwiesen.

Mit einem Geschäftsvolumen von rund 1.100 Mrd. Euro und 257.000 Mitarbeitern in 438 Sparkassen an ca. 16.000 Geschäftsstellen nehmen die Sparkassen eine herausragende Position als Finanzdienstleister und Arbeitgeber in unserem Lande ein.

Als Teil der -Finanzgruppe gehört auch für unser Haus die Gemeinwohlorientierung zum unternehmerischen Selbstverständnis.

Wir beraten unsere Kunden persönlich und bedarfsgerecht bei Entscheidungen, in denen es um Vermögensbildung und Finanzierungsthemen, Liquidität, Absicherung von Lebensrisiken und Altersvorsorge geht. Dabei ermöglichen wir jedermann – unabhängig von Einkommen und Vermögen – den Zugang zu Finanzdienstleistungen. Dies ist auch an dem hohen Marktanteil von 55% bei den Privatgirokonten zu erkennen.

Als Hausbank und kreditwirtschaftlicher Partner begleiten wir unsere Kunden u. a. bei den Finanzierungen von Betriebsmitteln, Investitionen sowie Unternehmensgründungen. Als rechtlich und wirtschaftlich selbstständiges Institut liegt unsere Stärke darin, vor Ort unabhängig und schnell entscheiden zu können.

Aufgrund der Zusammenarbeit mit soliden und verlässlichen Verbundpartnern – wie z. B. der DEKA, der Provinzial oder der Deutschen Leasing – können wir sämtliche Finanzdienstleistungsprodukte, die benötigt werden, zur Verfügung stellen.

Angesichts unserer ausgezeichneten Eigenkapitalbasis und Liquiditätslage verfügen wir über die nötigen geschäftlichen Handlungsspielräume.

Neben den reinen geschäftlichen Aktivitäten zum Wohle der Region – nach dem Motto: „Wenn es der Region gut geht, geht es auch der Sparkasse gut“ – stellen wir seit Jahren auch für gemeinnützige Zwecke Spendengelder zur Verfügung. Hiermit werden vor allem Kultur, Sport und Soziales unterstützt.

Gleichermaßen als Arbeitgeber, Ausbilder und familienfreundliches Unternehmen nimmt die Stadtparkasse Remscheid gesellschaftliche Verantwortung wahr. Ein neues Modell zur finanziellen Unterstützung der Kinderbetreuung erleichtert es, Familie und Beruf zu vereinen.

Im vergangenen Jahr bauten wir unsere in die Jahre gekommene Hauptstelle um – mit gutem Ergebnis. Auch diese Investition zeigt, dass wir von der Zukunftsfähigkeit des Standortes Remscheid überzeugt sind.

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen. Ebenfalls danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben gerade im schwierigen Umfeld außerordentliches Engagement, Einfühlungsvermögen und Kompetenz bewiesen.

Eine angenehme Lektüre wünscht der Vorstand Ihrer Stadtparkasse Remscheid.

Max Peter Schmitz  
Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe  
Vorstandsmitglied



Jeden Tag eine neue Nachricht. Gut, wenn es in Zeiten der Unruhe auch Zeilen gibt, die Halt und Zuversicht für Lösungen in der Zukunft geben.

# Ein System macht Schlagzeilen!



Das Remscheider Team demonstriert in Düsseldorf gegen den Entwurf des neuen Sparkassengesetzes.



Informationen über unsere besten und sichersten Strategien finden Sie überall: persönlich, gedruckt und digital.

## Kunden flüchten zur Sparkasse

**Etwas ruhiger schlafen**

Sparkassen garantieren auch für Zertifikate

## Wenn's um Geld geht

Zocken war gestern, heute zählt Sicherheit. Die ersten Investmentbanker retten ihre Ersparnisse – ausgerechnet auf Konten der Sparkassen

**Sparer geraten trotz Krise nicht in Panik**

Umfrage der Berliner Morgenpost: Sparkassenkunden ziehen ihr Geld nicht ab

Auch in Zeiten der Krise gibt es gute Schlagzeilen, das Modell der Sparkassen gehört dazu.

### Der Zeit voraus

Noch vor wenigen Monaten wurde das Modell Sparkasse als überholt angesehen. Heute hat jeder verstanden, dass unser traditionell nachhaltiges Bankgeschäft alles andere als altmodisch ist. Denn wer auf hohe Gewinne spekulierte, erkaufte sich diese mit hohem Risiko.

### Auftrag seit 200 Jahren

So lange sind selbstständige, kommunal getragene und in den Regionen verankerte öffentlich-rechtliche Kreditinstitute bereits der vertrauensvolle Partner der Kunden und darüber hinaus ein Teil kommunaler Daseinsvorsorge. Nicht die Erwirtschaftung höchstmöglicher Renditen, sondern der öffentliche Auftrag und Gemeinwohlorientierung kennzeichnen die Sparkassen.

### Regionale Wurzeln

Sparkassen handeln von der Basis her regional. Sie sammeln das Geld der Sparer und leihen es nach sorgfältiger Überprüfung der Kreditnehmer wieder aus. Dass dieses System auch in der Krise funktioniert, hat einen Grund: Das Geschäftsmodell ist weitgehend unabhängig von internationalen Finanzmärkten.

### Strategie als Konstante

Die Sparkassen müssen kein neues Modell erfinden. Sie sind es, die sich seit Monaten über Einlagenzufluss freuen. Dabei treten immer wieder Wettbewerber zu Kampfbedingungen am Markt auf. Wir sind jedoch überzeugt, dass es nicht isoliert auf den günstigsten Preis, sondern auf das beste Preis-Leistungs-Verhältnis ankommt.

### Sicherer Stabilitätsanker

Die Einlagen der Kunden sind ohne betragsmäßige Begrenzung geschützt. Das ist Inhalt des einzigartigen Haftungsverbundes, den die Gemeinschaft der Sparkassen-Finanzgruppe trägt. Internationale Ratingagenturen begründen ihre guten Bewertungen der Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen, DekaBank und Sparkassen-Broker neben dem Geschäftsmodell ausdrücklich auch mit dem Haftungsverbund. In diesem wesentlichen Stabilitätsanker am Finanzplatz Deutschland ist es nachweislich noch nie zu einem Ausfall bei einem Mitgliedsinstitut gekommen.





# Länger auf!



## Weil Sie es so wollen

Sie haben es uns signalisiert und wir haben es getan: Unsere Öffnungszeiten wurden Ihren Wünschen angepasst. 2008 haben wir in einer großen Umfrage 9.330 Kunden danach gefragt. Neben dem Wunsch nach Öffnung in der Mittagszeit votierten Sie für eine Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abend hinein.

*Wenn der Tag zur Neige geht, ist es gerade reizvoll, Informationen zu erhalten, die nicht nur besonders wichtig, sondern auch besonders interessant sind. Das, was wir als Kind geliebt haben, gilt seit dem 1. Februar 2009 für Ihre Sparkasse: Wir haben länger auf – für Sie und Ihren Wunsch nach noch mehr Information und Service.*

## 15 mal in Ihrer Nähe

Der persönliche Kontakt und eine besondere Beratungsqualität sind uns wichtig, daher sind wir mit Überzeugung mit 15 Geschäftsstellen immer in Ihrer Nähe präsent. Für Sie möchten wir Ihr Begleiter und Berater vor Ort sein; wann immer Sie unseren guten Rat suchen, sind wir schnell und ganz nah für Sie da.

### 15 Geschäftsstellen von A - Z

- Alleestraße
- Bergisch Born
- Bliedinghausen
- Hackenberg
- Handweiser
- Hasenberg
- Hasten
- Honsberg
- Klausen
- Kremenholl
- Lennep
- Lüttringhausen
- Markt
- Vieringhausen
- Vömix

## Die neue Zeitrechnung

Unsere Geschäftsstellen haben für Sie geöffnet:  
montags und donnerstags  
von 9.00 – 18.00 Uhr  
dienstags, mittwochs und freitags  
von 9.00 – 16.30 Uhr



Die Geschäftsstellen Bergisch Born, Hackenberg, Hasenberg, Klausen, Vömix und Bliedinghausen schließen zwischen 13.00 – 14.00 Uhr, die Geschäftsstelle Kremenholl ist täglich bis 12.00 Uhr geöffnet, die Geschäftsstelle Honsberg öffnet täglich ab 14.00 Uhr.

Sie wünschen eine Beratung außerhalb der Geschäftszeiten? Dann sprechen Sie uns an.

## 33 mal schnelles Geld

An über 25.000 Geldautomaten der Sparkassen-gruppe können Sie deutschlandweit rund um die Uhr kostenlos Bargeld holen. 33 davon stehen in Remscheid bereit, um Nachschub für Ihre Geldbörse zu liefern. Kein anderes Kreditinstitut bietet diesen Komfort. Darauf sind wir besonders stolz. Nicht nur an unseren Geschäftsstellen, sondern vor Ort bei Ihrem Einkauf versorgen wir Sie mit dem gewünschten Kleingeld: im Allee-Center, am Kreishaus in Lennep, am Hohenhagen und seit kurzem im Brücken-Center am Bahnhof. Wir sind schon da, wenn Sie uns brauchen.



Einkauf mit schnellem Bargeld. Der neue Geldautomat im Brücken-Center am Bahnhof.



### Platz 1 in der Region

Mit einem Kreditvolumen von mehr als 812 Mio. € stehen wir an der Spitze in Remscheid. Als zuverlässiger Finanzierungspartner erfüllen wir jeden vertretbaren Kreditwunsch unserer gewerblichen Kunden, denn unser Ziel ist regional: Wir möchten mit den Unternehmen den Wohlstand der Region erhalten.

### Eng und persönlich

Wir kennen und verstehen die Menschen und die Unternehmen hier in Remscheid. Eng und vertrauensvoll erarbeiten wir Lösungen – hier vor Ort, direkt, persönlich und vor allem gemeinsam. Wir wollen keine schnellen Geschäfte, sondern fokussieren eine langfristige Zusammenarbeit – oftmals über viele Jahrzehnte.

### Wer früh handelt, hat früh die Lösung

Den Betriebsmittel- oder Investitionsbedarf und den Finanzierungsbedarf bei Existenzgründungen oder Unternehmensnachfolgen erörtern wir gemeinsam mit unseren gewerblichen Kunden möglichst frühzeitig. Mit Kompetenz und Erfahrung stellen wir daraus die darauf zugeschnittenen Finanzierungsmöglichkeiten zusammen. Für uns gibt es hier nur ein Ziel: die für Ihr Unternehmen gute Lösung.

*Wir nehmen unsere Aufgabe, die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen in Remscheid und Umgebung zu begleiten, sehr ernst. Als der Partner des lokalen Mittelstandes halten wir auch in schwierigen Zeiten den Schirm über unsere Kunden.*

### Säulen des Wachstums

Ist es sinnvoll für Ihr Projekt, verschaffen wir Ihnen den Zugang zum Kapitalmarkt und generieren Eigenkapitalersatz zur Kapitalstärkung. Planen Sie Großvorhaben, die komplexe Finanzierungsstrategien verlangen, beziehen wir Finanzierungspartner ein oder integrieren Bürgschaftsmodelle der öffentlichen Hand.

### Ganzheitliche Lösungen

Neben der sachlichen und fachlichen Kompetenz steht für uns die offene Kommunikation mit Ihnen als Kunde, auch auf strategischer Ebene, im Vordergrund. Eng und vertrauensvoll erarbeiten wir mit Ihnen Ihre maßgeschneiderte Finanzierung und sind Ihr verlässlicher Partner für Geld- und Vermögensanlagen – ebenso wie für alle Fragen rund um die Risikoabsicherung sowie die sonstigen Servicedienstleistungen rund um Ihr Konto. Vernünftig, sinnvoll und verlässlich gehen wir alle möglichen Wege mit Ihnen.

Als größtes Remscheider Kreditinstitut kennen wir das hiesige Wetter. Auch in stürmischen Zeiten stehen wir zu den Unternehmen der Region.

### Wir kennen viele Wege

... und schöpfen sie nachhaltig für Sie aus. Für Betriebsmittel stehen jeweils bedarfsgerecht z. B. KK-Kredit, Factoring oder auch öffentliche Kreditmittel im Fokus. Im Bereich der Investitionen spannt sich der Bogen möglicher Finanzierungslösungen über Darlehen, Leasingvarianten bis hin zu öffentlichen Förderprogrammen. Auch wenn Sie ein neues Unternehmen gründen, stehen wir mit unserem kompletten Erfahrungshorizont an Ihrer Seite.

**Wir halten den Schirm auf!**



Strategien für bergische Unternehmen – dafür steht das Team der Firmenkundenberatung mit Volker Pleiß und Frank Klose an der Spitze.







# Kommt nächste Woche.

## readybank

## Deutsche Leasing

### Flexibilität im Handeln

Bei Ihrer Sparkasse können Sie auf die verschiedensten Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten zugreifen. Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern Deutsche Leasing und readybank bieten wir die Lösung für Ihren Wunsch.

### Persönliche Wünsche erfüllen

Ihre Sparkasse steht mit der readybank für die unkomplizierte Vergabe von Krediten. Der ready&go credit ist so frei verwendbar wie Bargeld. Für Ihre neuen Möbel oder den neuen Fernseher. In jeder unserer Geschäftsstellen erhalten Sie zu günstigen Konditionen bei entsprechender Bonität sofort die Kreditzusage. Flexibel, versicherbar und komfortabel rückzahlbar.

### Leasing überzeugt bergische Unternehmen

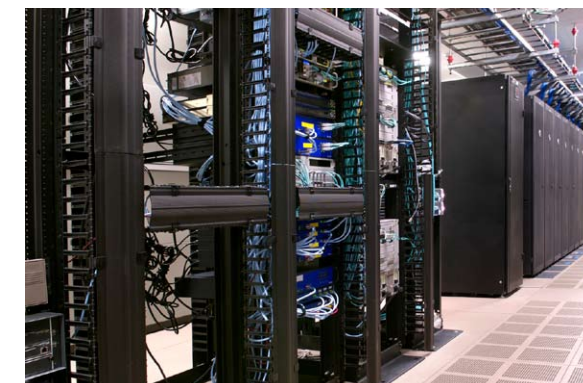
Mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich des Mobilien- und Immobilien-Leasing haben die Sparkassen den bergischen Markt überzeugt. Die Chance, mehr Handlungsoptionen am Markt zu haben, wird so vielfältig genutzt, dass die Remscheider Spezialisten zu den Besten im gesamten Rheinland avanciert sind.

### Bestens zu gebrauchen

Dass der Reichtum nicht im Eigentum, sondern im Gebrauch der Dinge liegt, wusste bereits Aristoteles. Daher ist Leasing die Handlungsalternative für Geschäftsfahrzeuge aller Art und für Ihre Flotte. Im IT-Bereich mit immer kürzer werdenden Technologie-Halbwertszeiten und steigenden Anforderungen bietet es einen steuerlich absetzbaren Investitions-Ersatz. Ähnlich gelagert rechnen sich Maschinen- und Medizintechnik-Leasing. Das Immobilien-Leasing bietet Freiräume für strategische Entscheidungen. Wir realisieren Ihre Anforderungen, was immer Sie vorhaben.



Einfach und unkompliziert – die neuen ready&go Privatkredite, verwendbar wie Bargeld.



Leasing bedeutet Liquidität und schafft Freiräume für strategische Entscheidungen im Unternehmen.

*Ganz gleich, ob es sich um den lange gehegten Traum des Motorrades oder die Investition in eine Maschine in Ihrem Unternehmen handelt: Die Intention ist immer gleich. Mit Leasing oder Finanzierung nutzen Sie das gewünschte Gut zu dem für Sie optimalen Zeitpunkt.*





Mit einer richtig kombinierten Rente lässt sich das Alter entspannt genießen.



Gut abgesichert verliert auch ein Sturm wie Kyrill seinen Schrecken.

*Hinter der Pflege eines schönen Gesichtes steckt weit mehr als nur die Sorge vor einem Fältchen. Es ist die Vorsorge, die uns rechtzeitig an die eigene Absicherung denken lässt, in allen Bereichen, nicht nur für das Alter.*

**Deka**  
Investmentfonds

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

#### Ihr persönliches Paket

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Aber das Leben birgt Risiken, deren Absicherung jeder abwägen muss. Gemeinsam mit ihren Verbundpartnern Provinzial und Deka bietet die Stadtsparkasse Remscheid optimale und unterschiedlichste Möglichkeiten, Ihr persönliches Paket zu schnüren.

#### Sicher ins Alter

Den Lebensstandard halten, eine Zusatzrente aufbauen, die Familie absichern oder gar ein Altersdomizil schaffen – das sind persönliche Ziele für Ihr Alter. Wir gleichen diese mit Ihrem Ist-Status ab und bieten die verschiedensten Säulen zur Ergänzung, renditeoptimiert und unter Ausnutzung von steuerlichen Vorteilen. Als Rürup-Rente wird der Schutz einer privaten Rentenversicherung mit der Rendite ausgewählter Wertpapierfonds kombiniert. Riestergefördert stehen staatlich unterstützte Investmentanlagen und Fondssparen zur Wahl, ergänzbar durch besonders flexible private Vorsorgeelemente.

#### Versicherungen mit Mehrwert

Die Provinzial Rheinland bietet ihren Kunden ein Pro an Sicherheit, mit 50 exklusiven Mehrwerten, die bereits vor dem Schadensfall greifen, wie z. B. vergünstigte Fahrsicherheitstrainings, Wind & Wetter Service oder auch Rauchmelder zum Sonderpreis. Als starker Partner der Provinzial beraten wir Sie in unseren Geschäftsstellen mit rund 90 Experten. Existenzielle Risiken sichern wir ebenso ab, wie z. B. Ihr Auto. Als neues Angebot hat sich der ProHaus Schutz etabliert, ein Paket für Heim und Familie, in dem alle wichtigen Versicherungen enthalten sind – weit über den üblichen Standardschutz hinaus.

# Vorsorge ist alles.







# Erfahrung weitergeben.

**Deka**  
Investmentfonds

**WestLB**

### Intensität der Privatsphäre

Unter Private Banking verstehen wir eine besondere Intensität, mit der wir uns ausschließlich um Sie als vermögenden Kunden kümmern. Mit der Eröffnung des neuen Sparkassen Vermögensmanagement-Centers (s. S. 24-25) ist es gelungen, einen höchst privaten Rahmen für Ihre Anliegen zu schaffen.

### Bergische Werte und Vertrautheit

Über lange Zeit wachsendes Vertrauen, eine Verlässlichkeit, ein Miteinander, das im Einklang mit den Einblicken steht, die Sie uns gewähren, ist die Basis unseres Handelns. Dem setzen wir ein unbedingtes Know-how in den Facetten der Vermögensberatung entgegen. Damit bieten wir Ihnen das besondere Gefühl, sicher den richtigen Partner gewählt zu haben.

### Betrachtung des Ganzen

Eine Anlageempfehlung ist nur so gut, wie sie zur gesamten Vermögenslage und zum persönlichen Anlageverhalten des Kunden passt. Dabei spielen viele Aspekte wie Rentabilität, Sicherheit/Risiko, Verfügbarkeiten, steuerliche Auswirkungen eine Rolle, die von uns bedacht werden wollen. Hier beraten wir mit den Spezialisten im Team und bündeln die Erfahrungen für Sie.

### Besondere Anlageformen

Gemeinsam mit unseren Verbundpartnern Deka und West LB bieten wir Ihnen die unterschiedlichsten Anlageformen. Dabei können wir Ihnen ebenso die Beteiligung an einer Boeing der Emirates anbieten, wie den Games Fund, eine Partizipation an der Vermarktung von Videospielen für unternehmerisch denkende Anleger.

### Informationen mit Erlebniswert

Bereits im Vorjahr hat sich unsere lose Veranstaltungsreihe, in der wir unsere Private Banking-Kunden mit besonderen Vorträgen und Events überraschen, so großer Beliebtheit erfreut, dass wir dies weiter ausbauen. In Planung ist z. B. das Thema ‚Handgefertigte Uhren als Wertanlage‘.

*Im Leben etwas erreichen, Werte mehren, Erfahrungen weitergeben. Das, was Ihnen für Ihre Familie wichtig ist, möchten wir gerne auf den Bereich des Private Banking übertragen.*



Bernd Behrendt und sein Team setzen die neue private Beratungsstrategie individuell um.



Private Banking in diskreter Atmosphäre.



Beteiligungsbeispiel: Boeing der Emirates



Der Traum vom eigenen Haus, der eigenen Wohnung wird wahr. Dieses Datum ist ein ganz besonderes im Leben. Damit beginnt oft ein neuer Lebensabschnitt, eine neue Erfahrung. Es ist eine Entscheidung, die gut geplant, dann gelebt und genossen werden will.



Sanieren und modernisieren heißt Werterhalt. Auch hier ist die LBS der Sparkassen der Partner zur Realisation.



Eigentum, ob selbst genutzt oder als Kapitalanlage, bietet ein Stück Sicherheit. Wir bieten Objekte und die Finanzierungsstrategie aus einer Hand.

### Vielfältige Intentionen

Es gibt viele Gründe, sich für Eigentum zu entscheiden. Es kann das eigene Zuhause für sich und die Familie sein, eine Säule Ihrer Altersvorsorge bilden, ist Teil der Vermögensstrategie oder auch der Zweitwohnsitz. Nicht zuletzt bietet Eigentum durch seine Wertstabilität ein Stück Sicherheit auch in turbulenten Zeiten.

### Das komplette Paket

Als größtes Kreditinstitut am lokalen Markt befinden sich unter unseren vielen Kunden naturgemäß zahlreiche Käufer und Verkäufer von Wohneigentum. Im ImmobilienCenter bündeln wir diese Interessen und bieten gemeinsam mit unseren Verbundpartnern LBS und LBSI ein besonders komplexes Eigentumpaket.

### Hier und in aller Welt

Ganz gleich, welchen Eigentumswunsch Sie hegen: Greifen Sie zu auf unser umfangreiches regionales Angebot. Für Eigentumsentscheidungen in ganz Deutschland oder auf dem internationalen Markt bieten wir Ihnen über die Sparkassen-Finanzgruppe und die LBS Immobiliengesellschaften für In- und Auslandsimmobilien einen Zugriff auf tausende Objekte.

### Kurze Beratungs- und Entscheidungswege

Als Berater agieren wir mit Überblick, kümmern uns um optimale Finanzierungswege, Konditionen und Leistungen. Sicheres Planen mit langfristig fixierter Zinsbindung steht heute dem Wunsch nach Anpassung an geänderte Lebensumstände nicht mehr im Wege. Tilgungssätze lassen sich ändern und Sondertilgungen sind möglich. Die Absicherung der Finanzierung ist ebenso ein Thema: „Risiken können wir nicht beeinflussen, die Folgen jedoch schon.“

### LBS West an der Spitze

Fast jeder zweite Bausparvertrag in NRW wurde bei der LBS West abgeschlossen. Damit steht unser Verbundpartner an der Spitze und zeigt, dass mit Bausparverträgen unterlegte Finanzierungsgeschäfte hoch im Kurs stehen. Die seit 2008 mögliche Riester-Förderung für Bausparer macht diesen Bereich der staatlich bezuschussten Vorsorge besonders begehrenswert.

# Ganz für uns!







Natürlich ist die Stadtparkasse auf der einen Seite ein Kreditinstitut. Aber sie hat auch eine andere Seite: Tief verwurzelt in der Region ist sie dem Wohl unserer Stadt so stark verbunden, wie kein anderes Institut. Sie ist ein Teil der Stadt, unserer Heimat. Und genau aus diesem Grunde fördert die Stadtparkasse Remscheid traditionell kulturelle und soziale Aktivitäten, die der Stadt und den Menschen gut tun.

**Wünsche werden Wirklichkeit**

Vieles, was in Remscheid von gemeinnützigen Institutionen angeboten wird, wäre ohne die Mittel der Stadtparkasse, die im letzten Jahr 512.000 € betragen, schlicht gesagt nicht realisiert worden. Darauf sind wir stolz und das tun wir gerne.

**Vielfalt tut gut**

Wichtig ist uns, dass wir sehr vielfältige Bereiche fördern. Vor der Vergabe der Unterstützungen erreichten uns im letzten Jahr über 100 Spendenanträge mit den Themen: Soziales, Kultur, Umwelt, Sport, Forschung, Wirtschafts-/Wissenschaftsförderung. Diese haben wir vor der Zuteilung gewissenhaft geprüft. Dabei ist uns gleich, ob wir Schulen, Sportvereine, Kirchengemeinden oder andere unterstützen, solange möglichst viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt davon profitieren.

Von Spenden in Höhe von rund 512.000 € profitieren viele gemeinnützige Einrichtungen und Bereiche – und damit viele Menschen in Remscheid.



### Die Stiftungen

Die Stiftungen der Stadtsparkasse verfügen gemeinsam über ein Stiftungskapital von aktuell ca. 5 Mio. €; die jährlichen Erträge aus der Anlage dieses Kapitals werden an förderungswürdige Projekte von gemeinnützigen Institutionen ausgeschüttet.

### Der Weg zur Förderung

In Ihrem Verein, Ihrer Institution gibt es ein gemeinnütziges Projekt, dem noch Kapital zur Umsetzung fehlt? Dann stellen Sie es uns doch vor! Ein Kuratorium prüft und entscheidet über die Mittelvergabe. Da wir die Anforderung im Sinne der Sache einfach halten möchten, finden Sie alle Detailinformationen und auch Spendenanträge auf unserer Website (Reiter „Wir für Sie“, Menüpunkt „Gesellschaftliches Engagement“).

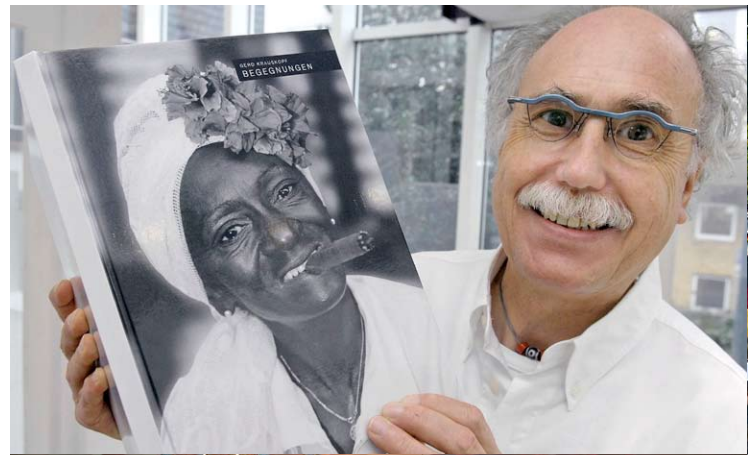
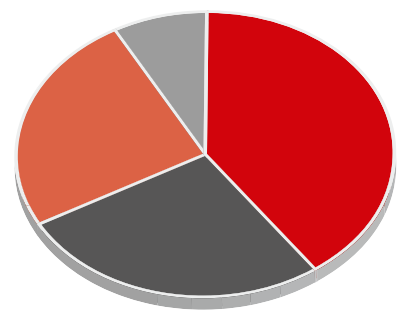
### PS-Lose: Sparen und Gutes tun

Ein wenig Nervenkitzel ist dabei, wenn es um das PS-Sparen geht. Die beliebten Monats-Lose für je 5,- € kombinieren 80 % Sparquote und 20 % Loseinsatz mit der Chance auf Gewinne bis zu 250.000 €. Der größte Reiz jedes PS-Loses liegt jedoch darin, dass 25 % des Loseinsatzes in jedem Fall einem gemeinnützigen Zweck in Remscheid zugute kommen.

Mit dem Ausschüttungsbetrag der PS-Lose in Höhe von über 166.000 € konnten viele gemeinnützige Ideen in die Tat umgesetzt werden.

### Spendenzusagen 2008

■ Soziales	40 %
■ Kultur	27 %
■ Sport	25 %
■ Sonstiges	8 %





# Offenes Haus!

Offenes Haus für ein offenes Ohr. Das neue Kundencenter ist nicht nur fertiggestellt und eröffnet, es ist der Knotenpunkt für gute Beratung in Remscheid.

## Sich wohl fühlen und vertrauen

Schwellenlos, so stellt sich das Kundencenter in der Hauptstelle im wahrsten Sinne des Wortes dar. Der Umbau der alten Schalterhalle von 1966 fungiert seit der Eröffnung im Herbst 2008 als angenehmer und beliebter Treffpunkt und Mittelpunkt für Kontakte, die vom täglichen Geldgeschäft bis zur Vermögensberatung reichen.

## Ganz fix

Wer wenig Zeit hat, der wickelt seine Bankgeschäfte gerne schnell ab. Daher sind die SB-Geräte bewusst direkt an den Ausgängen zur Alleestraße und dem Allee-Center angeordnet, denn kurze Wege sparen Zeit.

## Jederzeit persönlich

Wenn Sie Ihre Kassengeschäfte persönlich abwickeln möchten, finden Sie Unterstützung in der transparenten Kassenzelle. Sie suchen Beratung? Dann nehmen unsere Berater Ihre Anliegen am Dialogplatz entgegen oder leiten Sie vom Empfang direkt zur Beratung.

## Angenehm diskret

Persönliche Beratung ist allein für Sie bestimmt. Daher haben wir, zusätzlich zu den Büros unserer Mitarbeiter, angenehm sichtgeschützte Bereiche geschaffen. Gerne kümmern wir uns um Ihre besonderen Wünsche in der ruhigen Atmosphäre des Vermögensmanagement-Centers. Selbstverständlich steht für Ein- und Auszahlungen auch eine Diskret-Kasse bereit.

## Mit Sicherheit innovativ

Es ist nicht nur schön, sondern mit innovativer Technik bestückt. Das Kundencenter bietet bei aller Offenheit eine wunderbar gedämpfte Akustik.

## Verweilen und spielen

Eine Spielecke, von den Beratungsplätzen her einsehbar, steht für die Kleinen zur Verfügung, während die Eltern sich informieren lassen. Sitz- und Schreibplätze laden zum Verweilen ein.

## Details mit Geschichte

Wir stehen zur Tradition, schließlich kann die Stadtsparkasse Remscheid auf 167 erfolgreiche Jahre als das Kreditinstitut Nummer 1 zurückblicken. So finden Sie auch nach dem Umbau die wertvollen Holzarbeiten von 1966 wieder.



Feierlich eröffnet: das neue Vermögensmanagement-Center.



Hell, offen und multifunktional, das Kundencenter wird auch für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt.



### Textiles Know-how für die Medizin

Auf der Suche nach Innovationen fällt dem jungen Hutbandproduzenten Fritz Holthaus in den 20er Jahren auf, dass die damaligen Mullbinden Schnittkanten haben und Wunden verunreinigen können. Als Schmalweber stellt er die Produktion um und revolutioniert mit Mullbinden, die fusselfreie, gewebte Kanten haben, den Markt.

### Von der Monostruktur zum Sortimenter

Mit seinem Faible für Weberei übernimmt Sohn und Textilingenieur Gerhard Holthaus das Unternehmen, er erweitert es um Kompressen und Pflaster, entwickelt das Unternehmen nach und nach zum Vollsortimenter.



Sitz der zentralen Verwaltung mit Logistikzentrum.

### Neuer Markt via Gesetz

1970 wird der § 35 StVZO verabschiedet, die Verbandkastenpflicht nach DIN 13164 gilt. Holthaus steigt sofort in den neuen Markt ein. „Im Erstausrüstermarkt übernehmen wir die Position als Entwickler, konzipieren und produzieren. Seit 35 Jahren fahren BMW-Fahrzeuge mit unserer Erste-Hilfe-Ausstattung vom Band,“ so Andreas Holthaus.

### Wachstum und Standorte

Mitte der 1980er Jahre übernimmt Holthaus die heutige Stammimmobilie in der Lüttringhauser Straße, die Produktionsfläche versiebenfacht sich. Anfang der 1990er expandiert das Unternehmen weiter und entscheidet in den Folgejahren: Die Produktion wird in die 3 Standorte der neuen Bundesländer verlagert. Mit neuer Technologie und hochwertigem Maschinenpark

Heute sind es über 150 Mitarbeiter, die für die Bereiche Helfen, Lindern und Heilen agieren. Holthaus Medical ist als Vollsortimenter für Verbandstoffe eine der Top-Marken für Ärzte, Krankenhäuser, Erste-Hilfe-Organisationen, den Handel und die Industrie.

## Holthaus Medical

werden Produkte hergestellt, die der Markt im neuen Jahrtausend fordert. „Die richtige Entscheidung für den langfristigen Bestand des Unternehmens“, sieht die heutige Geschäftsführung Andreas, Marcus und Alexander Holthaus – als 3. Generation des Familienunternehmens – den Schritt.

### Strategie in Remscheid

Remscheid ist Sitz der zentralen Verwaltung, des Qualitätsmanagements und des Vertriebes. „Service in jeder Hinsicht gehört zu unserem Geschäft. Daher haben wir bewusst in Remscheid das Logistik-Zentrum aufgebaut“, beschreibt Andreas Holthaus die Aufgabe des Heimatstandortes.

### Jahrzehntelange Verbindung

Für Holthaus Medical ist das Miteinander zur Stadtparkasse etwas Greifbares. Gerhard Holthaus: „Hier denke ich an den Kauf unserer heutigen Zentrale in den 1980ern. Die Verhandlungen mit dem Alteigentümer gestalteten sich zäh, bis der damalige Sparkassenvorstand Herr Ingo Müller-Lüneschloß sich uneigennützig für uns einsetzte.“

Die Dienstleistungen der gesamten Sparkassengruppe von der Finanzentwicklung, Versicherungen, über den Bereich der Deutsche Leasing werden ebenso geschätzt, wie der offene Dialog.



# Erste Hilfe aus Remscheid.



# Präzision als Wettbewerbsvorsprung.



Im Bereich der Fertigung von Räumwerkzeugen hat sich die Firma August Berghaus mit an die Spitze eines Marktes gesetzt, der von seinen Lieferanten Ausnahmeleistungen fordert: höchstgenaue Präzision der Werkzeuge, um hochtechnologisierte Produkte damit zu fertigen.

## On the top

- Die Räumwerkzeuge von Berghaus werden heute eingesetzt um
- Turbinenscheiben für die Luftfahrt zu fertigen
  - im Bereich Automotive durch hochpräzise Lauf- und Schrägverzahnungen an unterschiedlichsten Getrieben für butterweiche Schalt- und Lastwechsellvorgänge zu sorgen
  - im Energiesektor mit exakt gefertigten, stationären Gasturbinen die Gewinnung von Strom aus Wind und Wasser sicherzustellen.

## Mut zur Spezialisierung

1972 begann die strukturelle Veränderung zum Spezialanbieter. Steigende Anforderungen der Abnehmer von Räumwerkzeugen machten es für Berghaus besonders reizvoll, sich ganz auf diesen Markt zu konzentrieren und dort das vorhandene Know-how auszubauen. „Bis Anfang des neuen Jahrtausends war die gesamte Fertigung auf CNC umgestellt, wir konnten 80 – 85 % der Produktpalette bedienen“, so Dipl.-Kfm. Günter Berghaus.

## Technologie-Meilenstein

„Als Spezialist waren wir damit nicht zufrieden, wir wollten auch die letzten 15 % der Produkte herstellen – die Groß- und High-End-Werkzeuge, die bei uns bis dato nur manuell hätten hergestellt werden können. Dies war uns konventionell, für die extrem hohen Genauigkeiten, die unsere Kunden forderten und für die wir stehen, zu riskant“, begründet der Geschäftsführer die Unternehmens-Entscheidung, ab 2002 weiter in neue Fertigungstechnologien zu investieren.

## Grenzen überschritten

Das Unternehmen verfügt nun über einen einzigartigen Maschinenpark, mit dem auch die komplexesten Räumwerkzeuge gefertigt werden. Großwerkzeuge, Drallwerkzeuge und Turbinenwerkzeuge aus höchstbelastbaren Stählen, die äußerst schwierig zu bearbeiten sind und die Präzisionsanforderungen für Luft- und Raumfahrt erreichen, kommen nun aus Remscheid-Lüttringhausen.

## Investiv-Partner

„Die Investition in hochtechnologisierte Arbeitsplätze, Bearbeitungszentren und Hallen verlangt nach einem Partner, der Mittel nicht nur in Zeiten der Hochkonjunktur bereitstellt, sondern mit dem gemeinsam erarbeiteten Konzept in allen Zeiten eine tragfähige Lösung bietet“, fasst Günter Berghaus die Zusammenarbeit mit der Stadtsparkasse Remscheid zusammen. Das Unternehmen verlässt sich seit vielen Jahrzehnten bewusst auf eine Regionalbank: „Hier sitzen die Entscheider uns gegenüber am Tisch, stehen Rede und Antwort, man entwickelt gegenseitig Vertrauen. Überzeugt das Konzept, werden die nächsten Jahre gemeinsam gegangen. Das ist mein Stil.“

**Berghaus**  
GEGRÜNDET 1894



Der Schritt in neue Märkte, mit neuer Halle und neuen Fertigungstechnologien.



Genauigkeiten, die gegen Null streben: Toleranzen im  $\mu$ -Bereich.





Bestens betreut, entwickeln sich die Kinder gut, während die Eltern beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können.

*Familie und Fachkompetenz sind bei der Stadtsparkasse Remscheid keine gegensätzlichen Vokabeln. Mit dem neuen Kinderbetreuungsmodell lassen sich Beruf und Erziehung unter einen Hut bekommen.*

**Die Zukunft ist da**

Kinder sind die Zukunft, das ist unsere Meinung als familienfreundliche Sparkasse. Daher ermöglichen wir unseren erziehenden Mitarbeitern eine auf die immer flexibler werdenden Öffnungs- und Servicezeiten abgestimmte Kinderbetreuung.

**Betreuungsnetzwerk mit Unterstützung**

Als Arbeitgeber mit Sinn für Familie haben wir in Kooperation mit der Stadt Remscheid ein Netzwerk aus über 20 Tagesmüttern geschaffen, bei denen der Sparkassen-Nachwuchs während der Arbeitszeiten betreut wird. Da uns wichtig ist, kompetente Mitarbeiter für unsere Kunden zu erhalten, unterstützen wir die Kinderbetreuung auch finanziell.

**Wieder einsteigen**

„Das neue Kinderbetreuungsmodell hat mir den Entschluss leicht gemacht, nach der Geburt wieder einzusteigen. Ich genieße meine Arbeit im Team und weiß meinen Sohn Nick gut um-sorgt.“, kommentiert Indra Schmitt, Mitarbeiterin der Firmenkundenabteilung das Modell.



**Willkommen zurück!**

**VERWALTUNGSRAT & VORSTAND**

**Vorsitzendes Mitglied**

Beate Wilding Oberbürgermeisterin

**Mitglieder**

York Edelhoff selbst. Architekt  
 Kurt-Peter Friese selbst. Malermeister  
 Peter Otto Haarhaus selbst. Graveurmeister  
 Jürgen Kucharczyk MdB  
 Wolf Lüttinger Architekt  
 Hans-Peter Meinecke Pensionär  
 Hilmar Somborn Geschäftsführer  
 Rosemarie Stippe Kohl Hausfrau  
 Jutta Velte Fraktionsgeschäftsführerin

**Personalvertreter**

Stefan Grote Sparkassenangestellter  
 Wolfgang Güntsch Sparkassenangestellter

Giuseppe Cabibi Sparkassenangestellter  
 Elke Ueberholz Sparkassenangestellte  
 Michael Veith Sparkassenangestellter

**Stellvertreter des vorsitzenden Mitgliedes**

1. Peter Otto Haarhaus selbst. Graveurmeister  
 2. Hans-Peter Meinecke Pensionär

**Stellvertreter**

Karl Wilhelm Tamm techn. Angestellter  
 Heinz Peter Kaschubiak Oberstudienrat  
 Monika Hein Apothekenhelferin  
 Susanne Fiedler Dipl. Archivarin  
 Markus von Dreusche Geschäftsführer  
 Luigi Costanzo Betriebsratsvorsitzender  
 Markus Kötter Landschaftsgärtner  
 Norbert Schmitz Werbekaufmann  
 Stephan Jasper Student

**Stellvertreter**

Bernd Behrendt bis 31.03.2008: Sparkassenangestellter  
 Jörg Thomas ab 01.04.2008: Sparkassenangestellter  
 Kerstin Komm Sparkassenangestellte  
 Wilhelm Krüger Sparkassenangestellter  
 Axel Steinweger Sparkassenangestellter  
 Michael Wellershaus Sparkassenangestellter

Max Peter Schmitz Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe Vorstandsmitglied



**A. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs**

**Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse verlief vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbes bei Finanzdienstleistungen und den Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf den Finanzsektor insgesamt relativ zufriedenstellend. Die Geldvermögensbildung unserer Kunden war positiv und ist gegenüber dem Jahr 2007 gestiegen. Private Bauherren, Privatkunden und die mittelständische Wirtschaft wurden mit den erforderlichen Kreditmitteln ausgestattet. Eine überdurchschnittliche Zinsspanne sowie ausgezeichnete Erträge aus dem Dienstleistungs- und Verbundgeschäft bildeten die Grundlage für ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 26 Mio. € auf 1.543 Mio. €.

**Kreditgeschäft**

Das gesamte Kundenkreditvolumen (Kundenforderungen, Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen) betrug zum Jahresende 2007. Tilgungsrückflüsse waren in Höhe von 133 Mio. € (Vorjahr 113 Mio. €) zu verzeichnen.

Das Kreditgeschäft entwickelte sich im Gesamtjahr 2008 vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbes und der sich stetig verschlechternden Konjunkturprognosen erfreulich. Maßgeblich zu dieser Entwicklung haben die Kreditzusagen an unsere Firmenkunden im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierungen beigetragen. Der Anteil an Krediten an Unternehmen und Selbstständige betrug zum Jahresende 47% der Kundenforderungen.

**Einlagengeschäft**

In 2008 setzte sich der längerfristige Trend eines rückläufigen Einlagengeschäftes nicht weiter fort. Die Mittelzuflüsse im bilanzwirksamen Geschäft beliefen sich auf 15 Mio. €. Das gesamte Einlagevolumen beträgt 1.109 Mio. €. Nach wie vor schichten Kunden aus nahezu allen Anlageformen Gelder in flexible, kurzfristig verfügbare Produktvarianten um. Hinzu kam, dass unsere Firmenkunden konjunkturbedingt noch hohe Bestände an liquiden Mitteln unterhalten haben.

**Wertpapierdienstleistungsgeschäft**

Die Entwicklung des außerbilanziellen Geschäftes verlief trotz der durch die Finanzkrise an den Börsen ausgelösten Turbulenzen erneut erfolgreich. Vor dem Hintergrund der Abgeltungssteuer waren Kunden besonders am Kauf von Investmentfonds interessiert. Der Bestand der für unsere Kunden verwahrten Wertpapiere reduzierte sich bei Netto-Umsätzen von 46 Mio. € kursbedingt auf 441 Mio. € (Vorjahr 497 Mio. €).

**Verbundgeschäft**

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre im Geschäft mit unseren Verbundpartnern LBS, Deutsche Leasing, Deka, Provinzial und WestLB AG konnten wir auch in 2008 fortsetzen. In vielen Vertriebsrankings belegt die Stadtparkasse Remscheid Spitzenplätze.

**Investitionen**

Planmäßig zum Jahresende 2008 wurden die Umbauarbeiten in unserer Hauptstelle fertig gestellt. Unseren Kunden präsentiert sich nun ein modernes Filialkonzept. Die Aufträge wurden bevorzugt an Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet vergeben.

Weitere Investitionen in den Geschäftsstellen dienen der Optimierung von Serviceleistungen (z. B. Austausch von Geldausgabeautomaten). Darüber hinaus wurde die Bargeldversorgung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt durch einen weiteren Standort eines Geldausgabeautomaten verbessert.

**Personal- und Sozialbereich**

Am 31.12.2008 beschäftigte die Stadtparkasse Remscheid 379 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 257 vollzeitbeschäftigte Angestellte sowie 41 Auszubildende. 81 Angestellte nutzen die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Teilzeitbeschäftigung.

Dank unterschiedlicher Modelle der Arbeitszeitregelung wie variable Arbeitszeit und Teilzeit können sowohl die betrieblichen Interessen der Stadtparkasse Remscheid und ihrer Kunden als auch die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllt werden.

Es hat eine lange Tradition, die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Belegschaft zu fördern. Uns sind selbstbewusste und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, äußerst wichtig. Denn das ist eine ganz entscheidende Voraussetzung, um die Wettbewerbsposition der Stadtparkasse Remscheid an einem stark umkämpften Markt zu festigen und auszubauen.

Ein Schwerpunkt liegt nach wie vor in der beruflichen Erstausbildung von jungen Menschen in unserer Region.

Die Stadtparkasse Remscheid hat sich in 2008 den Ausbau ihrer Familienorientierung zum Ziel gemacht. Um Angebote mit möglichst hoher Passgenauigkeit zu erreichen, wurde eine Befragung aller beschäftigten Eltern durchgeführt. Im Ergebnis wurde zusammen mit unserem Partner, der Stadt Remscheid, ein Tagesmütter-Netzwerk aufgebaut. Jeder Mitarbeiter kann bei Bedarf auf dieses Netzwerk zurückgreifen und sein Kind qualifiziert betreuen lassen. Darüber hinaus stellt die Stadt Remscheid „Notkindergartenplätze“ zur Verfügung. Die Stadtparkasse Remscheid übernimmt im Rahmen einer freiwilligen sozialen Leistung einen Teil der Kosten.

Die Möglichkeiten einer verstärkten erfolgsorientierten Vergütung haben wir aktiv genutzt. Ziel ist es, die Leistungskultur der Stadtparkasse Remscheid weiter zu fördern.

**Spenden und Stiftungen**

Auch in 2008 haben die Stadtparkasse Remscheid und ihre Stiftungen erneut unzählige gemeinnützige Einrichtungen mit insgesamt rund 512.000 € unterstützt und gefördert. Dadurch konnten wir einen erheblichen Beitrag für das Wohlergehen und die Lebensqualität in unserer Stadt leisten.

**B. Risikoberichterstattung**

**Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Durch das bestehende Risikomanagement und Risikocontrollingsystem sowie durch die vorgesehenen Maßnahmen werden die Risiken adäquat gemessen, überwacht und gesteuert. Die Risikotragfähigkeit der eingegangenen Risiken war jederzeit gewährleistet.

Bestandsgefährdende oder sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind für die Stadtparkasse Remscheid nicht erkennbar.

Die Stadtparkasse Remscheid hat sich in den letzten Jahren durch eine ruhige und beständige Risikopolitik ausgezeichnet. Diese Grundausrichtung der Risikosteuerung wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Eine grundlegende Überprüfung der Geschäfts- und Risikostrategien im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Veränderungen in 2008 bestätigte die bisherige Ausrichtung.

Die Sparkasse geht von keinen über das übliche geschäftliche Maß hinausgehenden Risiken aus.

Remscheid, den 26.03.2009

Der Vorstand

Max Peter Schmitz  
Vorstandsvorsitzender

Ulrich Gräfe  
Vorstandsmitglied





## Aktivseite

	Euro	Euro	Euro	31.12.2007 Tsd. EUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		16.172.377,00		15.331
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		12.517.627,11		14.418
			28.690.004,11	29.749
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		-:-		-
b) Wechsel		-:-		-
			-:-	-
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		510.542,64		23.153
b) andere Forderungen		96.752.213,68		192.235
			97.262.756,32	215.388
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	398.439.822,13 Euro			(404.849)
Kommunalkredite	44.949.770,88 Euro			(43.444)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		-:-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		-:- Euro		( - )
ab) von anderen Emittenten		-:-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		-:- Euro		( - )
			-:-	-
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		2.549.980,71		2.550
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		2.549.980,71 Euro		(2.550)
bb) von anderen Emittenten		181.781.389,56		147.858
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		176.634.488,88 Euro	184.331.370,27	150.407
				(142.715)
c) eigene Schuldverschreibungen		4.544.415,36		1.535
			188.875.785,63	151.943
Nennbetrag		4.474.550,00 Euro		(1.561)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			360.145.326,00	308.183
<b>7. Beteiligungen</b>			31.684.316,06	31.919
darunter:				
an Kreditinstituten		-:- Euro		( - )
an Finanzdienstleistungsinstituten		-:- Euro		( - )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			-:-	-
darunter:				
an Kreditinstituten		-:- Euro		( - )
an Finanzdienstleistungsinstituten		-:- Euro		( - )
<b>9. Treuhandvermögen</b>			97.919,65	250
darunter: Treuhandkredite		97.919,65 Euro		(250)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			-:-	-
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>			181.233,00	133
<b>12. Sachanlagen</b>			15.832.998,67	12.332
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			4.568.446,78	3.478
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			3.146.971,68	3.815
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.542.571.793,63</b>	<b>1.568.067</b>

## Passivseite

	Euro	Euro	Euro	31.12.2007 Tsd. EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		8.269.841,89		3.855
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		307.922.479,00		350.545
			316.192.320,89	354.400
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		260.991.224,12		202.097
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		52.974.447,55		146.497
			313.965.671,67	348.594
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		505.540.299,01		470.701
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		135.808.808,70		84.619
			641.349.107,71	555.320
			955.314.779,38	903.914
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		117.005.907,31		145.744
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		-:-		-
			117.005.907,31	145.744
darunter: Geldmarktpapiere		-:- Euro		( - )
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf		-:- Euro		( - )
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			97.919,65	250
darunter: Treuhandkredite		97.919,65 Euro		(250)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			4.380.077,23	7.845
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			2.077.328,87	2.207
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.740.531,98		6.409
b) Steuerrückstellungen		-:-		-
c) andere Rückstellungen		8.391.335,14		7.492
			15.131.867,12	13.901
<b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-:-	-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			36.263.236,30	44.262
<b>10. Genussrechtskapital</b>			-:-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		-:- Euro		( - )
<b>11. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		-:-		-
b) Kapitalrücklage		-:-		-
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage		95.543.836,88		94.692
cb) andere Rücklagen		-:-		-
		95.543.836,88		94.692
d) Bilanzgewinn		564.520,00		852
			96.108.356,88	95.543
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.542.571.793,63</b>	<b>1.568.067</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechsels		-:-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		34.347.127,64		35.428
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		-:-		-
			34.347.127,64	35.428
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		-:-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		-:-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		18.194.265,66		14.779
			18.194.265,66	14.779



**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	Euro	Euro	Euro	1.1.-31.12.2007 Tsd. EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	56.572.612,65			55.913
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	8.151.220,00			7.855
		64.723.832,65		63.768
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		46.532.476,17		42.425
			18.191.356,48	21.343
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		14.814.441,18		(11.664)
b) Beteiligungen		609.025,38		(760)
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		-,-		( - )
			15.423.466,56	12.424
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			-,-	-
<b>5. Provisionserträge</b>		10.401.394,34		(10.123)
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		368.337,89		(304)
			10.033.056,45	9.819
<b>7. Nettoaufwand (Vorjahr Nettoertrag) aus Finanzgeschäften</b>			52.179,68	168
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			1.633.932,32	1.522
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-,-	-
			45.229.632,13	45.275
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	15.464.392,30			(15.021)
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung 2.233.655,09 Euro	5.052.266,79			(4.435)
		20.516.659,09		(19.456)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		12.401.635,73		(11.258)
			32.918.294,82	30.714
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			1.736.936,03	1.894
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			1.212.649,65	1.406
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		8.435.555,18		(10.177)
<b>13a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		-,-		( - )
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		-,-		( - )
<b>14a. Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		-,-		( - )
			8.435.555,18	10.177
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		-,-		(189)
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		376.026,06		( - )
			376.026,06	189
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			-,-	-
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			-,-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			1.302.222,51	896
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		-,-		( - )
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		-,-		( - )
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			-,-	-
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: erstattete Steuern)</b>		639.151,75		(55)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		98.550,76		(99)
			737.702,51	44
<b>25. Jahresüberschuss</b>			564.520,00	852
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			-,-	-
			564.520,00	852
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage		-,-		( - )
b) aus anderen Rücklagen		-,-		( - )
			-,-	-
			564.520,00	852
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage		-,-		( - )
b) in andere Rücklagen		-,-		( - )
			-,-	-
<b>29. Bilanzgewinn</b>			564.520,00	852



< Impressum >

Herausgeber:  
Stadtsparkasse Remscheid  
Alleestraße 76-88  
42853 Remscheid

Tel. (0 21 91) 16 60  
Fax (0 21 91) 16 69 09

[info@stadtsparkasse-remscheid.de](mailto:info@stadtsparkasse-remscheid.de)  
[www.stadtsparkasse-remscheid.de](http://www.stadtsparkasse-remscheid.de)

Konzeption, Text,  
Fotografie, Realisation:  
MARXBÖHMER GmbH  
Hindenburgstraße 60  
42853 Remscheid

[www.marxboehmer.de](http://www.marxboehmer.de)